

# Familienplanung mal anders?!

## Ein Problem kommt selten alleine!

Von Leucan

### Kapitel 27: Ein bisschen Frieden...

Die Sonne kitzelte die Nase des Blondenen als dieser sich unter die Decke verkroch. Er schmiegte sich an die weiche Matzratze und die Hand wanderte zur Nachbarseite. „Sasuke...“; nusichelte er. Die Augen öffneten sich vorsichtig und betrachteten das vertraute Umfeld. „Wo ist er denn hin!“

„Seit leise!“; zischte jemand von draußen als er Gequake hörte.

„Sayuri, geht's du ins Zimmer zurück.“ Die Kleine zerrte an Papas Hosebein als Nabi sich ins Zimmer stahl.

„Ma...“ Er wollte los kreischen, aber Naruto hielt sich stillschweigend den Zeigefinger vor dem Mund.

„Na, komm her!“; sagte Naruto leise und der Kleine krabbelte unter die Bettdecke.

„Wo hast du schon wieder deine Bruder gelassen?“; fragte Sasuke und hatte die Kleine hochgenommen, wo er in der anderen Hand ein kleines Tablett hielt. Sayuri sah sich um als ein Quieken aus dem Schlafzimmer kam. „Da!“; sagte sie triumphierend.

Die beiden blickten ins Zimmer und Nabi kuschelte mit dem großen Babybauch.

„Ich will auch!“; kreischte die kleine Blonde sofort los und wackelte, wie ein Flummi.

„Papa, lass mich runter!“

„Nein! Nabi runter vom Bett und ab mit euch ins Zimmer. Lasst uns eine Stunde alleine und ihr dürft uns den ganzen Tag nerven!“ Die Kleine sah ihn skeptisch an als der Uchiha schmunzelte. „Ich möchte euer Mama und dem Baby etwas gutes tun.“

Er setzte sie ab und sie verschwand ohne sich auch nur zu verabschieden.

„Aber...“; protestierte Nabi noch als er am Kragen gepackt und vor die Tür gesetzt wurde.

Naruto betrachtete das Szenario interessiert als Sasuke sich zu ihm setzte. Der Schwarzhaarige beugte sich zu ihm runter und gab ihm einen zärtlichen Kuss, aber die Aufmerksamkeit des Blondenen war schon längst auf das Tablett gezogen worden.

„Hast du Hunger?“

Die blauen Augen sagten ja und der Mund wurde schon freudig geöffnet.

„Hah, nein...“

„Wie?!“ Der Blonde sah verdattert drein als er etwas Warmes an seinen Bauch spürte. Eine weiße Hand strich behutsam darüber und tastete ihn ab.

„Es hat sich noch nicht bewegt oder?!“

„Nein...“; antwortete der Kleine leise und legte seine eigene Hand auf die andere.

„Wieso sollen wir nicht wissen, was es wird?!“

„Darum!“ Sasuke setzte sich aufs Bett und zog Naruto vor sich in die Arme. „Wir lassen uns überraschen!“

„Acha...“, kam es karg vom Uchiha und eine Hand griff nach dem Essen. Der Kleine biss genüsslich ab und seufzte glücklich. „Lecker!“; hauchte Naruto. Er sah seinen Hintermann an als er den grübelnden Ausdruck sah.

„Hast du was?!“

„Nein...“

„Sasuke!“; sagte der Blonde ermahnend und drehte sich etwas zu ihm um. Der runde Bauch schmiegte sich leicht an dem Bein des Angesprochenen. Die Hände strichen darüber als Naruto ihn direkt vors Gesicht zog. „Sasuke!“

„Ich habe Angst um dich...um das Baby.“; antwortete er leise und gab ihm einen zärtlichen Kuss.

„Danke! Danke, dass du für mich da bist!“

„Sayuri!“; nuschetzte Nabi und kam ins Kinderzimmer gewatschelt. Seine Schwester saß bei ihren Spielsachen und fuchtelte mit ihren Hasen rum.

„Bruder, oder?!“

„Ja, Bruder!“; sagte sie karg und warf ihn an.

„Hey...“ Die beiden fingen an zu raufen, was sie öfters machten und liebten.

Auf einmal wurde der oben liegende Nabi am Kragen gepackt und schaute in verwandte Augen.

„Onkel Ita...“; quiekte er ertappt und Sayuri rappelte sich auf. „Spielst du mit uns?!“; fragte sie erfreut und sah sie mit breiten Lachen an.

Itachi war nach dem verheerenden Zwischenfall, vorerst zu Hause geblieben.

Sogar sein kleiner Bruder wollte, dass er bleibt. Er brauchte nicht mehr immer herumstreifen, konnte sich etwas Ruhe gönnen und wenn er doch gehen wollte. Dann sollte er wenigstens wieder kommen.

„Ja, gerne doch!“; sagte er ruhig und auf dem Gesicht bildete sich ein leichtes Lächeln. Die Kleinen vergnügten sich mit ihren Onkel als Sasuke sich auf den Weg zu ihnen machte.

„Sasuke...“; unterbrach Naruto seinen Gang und er drehte sich zum Blondem um.

„Vergiss den Besuch bei Tsunade nicht!“

„Ja...doch!“; sagte er etwas genervt. Denn Naruto, sein Bruder und er sollten mal wieder zu Tsunade kommen. Zur Routine Untersuchung, was ihm auf den Geist ging. Da er sich pudelwohl fühlte, nur bei seinem Blondem verstand er es. Naruto war jetzt schon am Ende des Achten Monats und bis jetzt hatte sich das Baby noch nicht einmal geregigt, was nicht nur ihm Sorgen machte. Die Zwillinge waren ja schon ca. am Ende des 6 Monats aktiv wie kleine, aufgeputschte Eichhörnchen, aber da tat sich nichts.

„Wer ist denn das?!“; fragte Sakura erfreut und wurde fast von den Zwillingen umgerannt.

„Tante Sakura...“; sagte Sayuri aufgeregt. „Bald ist das Baby da!“

„Ich weiß doch...und du wirst dich doch lieb um das Kleine kümmern oder?!“

Die dunklen Augen sahen sie und die Kleine bejahend.

„Jaaa...“

Nabi zupfte an ihrem Ärmel. „Ich auch!“; sagte er leise und lächelte breit.

„Ja, du auch!“ Die junge Frau lächelte zufrieden. Da konnte sich das Baby ja auf liebe Geschwister freuen.

„Kaum lässt man euch aus den Augen. Da seit ihr weg!“; sagte Naruto enttäuscht und wurde entschuldigend angeschaut. „Ja, jetzt mit Glubschaugen angucken!“ Er grinste leicht.

Die Kleinen glucksten auf und kamen zu ihm getapst.

„Baby...“; sagten sie ungeduldig.

„Ja, es ist doch bald da!“

Auf einmal legten sich zwei Hände an den runden Bauch und Sasuke legte sein Kinn auf dessen Schulter. „Seit doch nicht so ungeduldig.“ Er sah seine beiden Knirpse schmunzelnd an.

„Ach, da sind die Patienten schon!“; sagte Tsunade und deutete darauf, dass sie ins Büro kommen sollten.

„Hallo Tsunade-sama!“; begrüßte Itachi sie und die Frau nickte lächelnd.

„Geht es dir gut?“

„Ja, danke!“

Der Hokage zu Naruto, der sich auf die Couch gesetzt hatte und mit Nabi spielte.

„Hat sich etwas getan?“; fragte sie ruhig und ihr Blick wurde erwidert.

„Nein...“; antwortete er als die blauen Augen glasig wurden. Naruto senkte den Blick und verkrampfte unwillkürlich die Hände.

„Hey, Naruto...“

Tsunade hockte sich vor ihm und sah ihn besorgt an.

„Was ist los?!“

„Ich...“ Er erwiderte ihren Blick nicht als er anfang zu stocken.

„Naruto, wenn du etwas hast, kannst du es ruhig sagen!“

Sie strich ihm liebevoll durchs Haar und spürte, dass er zitterte.

„Naruto!“; sagte Sasuke leise und zog die Aufmerksamkeit auf sich. Der Uchiha gab ihm einen Kuss auf die nasse Wange.

„Ich habe Angst!“; murmelte der Blonde kläglich.

„Warum!?“

„Ich habe Angst mein Baby an Kyubi zu verlieren.“

„Wie meinst du das?“ Tsunade sah ihn verwirrt an und überlegte einen Moment.

„Du hast gelogen oder?! Wegen dem Vorfall, wo du zusammen gebrochen warst.“

„Ja...ich war mir unsicher! Ich...“ Naruto vergrub sein Gesicht an Sasukes Brust, wo dieser ihn zärtlich in den Arm nahm.

„Mama...“ Die Zwillinge unterdrückten die Tränen als sie von Itachi und Sakura mit aus dem Zimmer genommen wurden.

„Naruto, sieh mich an!“

Der Angesprochene blieb starr am anderen hängen und schluckte schwer. Eine Hand wanderte zum Bauch und krampfte schwer als Sasuke seine Hand darauf legte.

„Beruhig dich doch! Ich bin doch da!“; flüsterte der Schwarzhaarige und versuchte ihn zu beruhigen.

„Naruto!“

Immer noch wollte Tsunade, das der Blonde sie ansah und drehte sein Gesicht etwas energisch zu ihr. „Hör mir mal gut zu! Ich werde alles in meiner Macht stehende tun, dass dem Baby und dir nichts passiert. Und du wirst auch dein Bestes geben! Versprichst du mir das?“

Naruto sah sie mit großen Augen an, aber nickte leicht.

„Dann brauchst du dir doch keine Sorgen machen!“; sagte sie lächelnd als dem Blonden ein paar Strähnen aus dem Gesicht gestrichen wurden.

Sasuke gab ihm einen süßen Kuss und Naruto musste ungewollt lächeln.

„Siehste. Das wird schon. Du hast einen tollen Kerl an deiner Seite.“ Sie klopfte dem Uchiha euphorisch auf die Schulter, wo dieser das Gesicht schmerzvoll verzog. War eben ein harter Schlag. „Und schon 2 auf geweckte Kinder!“

Bei diesen Worten hörte man die Zwillinge aufquieken und sie spielten auf geweckt um ihr Aufpasser herum.

„Bald wird es schon eins mehr werden oder vielleicht zwei...“ Der verdatterte Gesichtsausdruck der beiden brachte den Hokage zum Lachen und grinste breit.

„Freut ihr euch etwa nicht!“

„Doch, aber verarsch uns nicht!“; regte sich Naruto auf und verschränkte beleidigt die Arme vor der Brust.

„Plustere dich doch nicht so auf!“

Naruto verzog gekonnt das Gesicht als er langsam aufstand.

„Na, na...sitzen bleiben.“ Auf Befehl ließ er sich wieder aufs Polster plumpsen und Tsunade legte vorsichtig die Hände an den runden Bauch.

Sie konnte den Herzschlag des Kleinen wahrnehmen.

„Wieso wollt ihr nicht wissen, was es wird!“

„Darum!“; sagte Naruto und hatte Sasuke das Wort abgeschnitten bevor dieser überhaupt ansetzen konnte.

„Dann habt ihr nicht mal einen Namen parat.“

„Wir werden schon einen finden!“; murrte der Blonde genervt. Eine Gefühlsschwankung.

„Ist alles in Ordnung?“

„Äh, ja. Ist wie immer!“; sagte sie lächelnd und war einen Moment in Gedanken versunken gewesen.

„Gut. Dann können wir ja gehen!“ Er klopfte, fast schon hippelig, auf Sasukes Bein und stand auf.

„Ich komm gleich!“; sagte der Schwarzhaarige ruhig als man hören konnte, wie Naruto \*überfallen\* wurde.

„Mama...Mama!“; quiekten sie und umarmte seine Beine, wobei er fast das Gleichgewicht verlor, aber wurde vom Schwager aufgefangen.

„Aaah...danke!“; sagte er lächelnd.

„Tsunade, kann ich dich mal was fragen?!“

Sie von der Tür zum ihm und sah ihn mit fragenden Blick an.

„Was denn?!“

„Es geht um Narutos Eltern.“

„Wie...“

Plötzlich schlüpfte jemand durch die Tür und stieß gegen Sasukes Bein. Zwei blaue Augen starrten ihn freudestrahlend als der Papa seinen Kleinen auf den Schoß nahm.

„Sasuke, kommst du endlich!“; winselte Naruto ungeduldig als der Angesprochene zu Tsunade sah.

„Geh doch schon mal vor. Ich komm später nach.“

„Na, gut! Aber komm nicht zu spät!“

„Ja, ich komme nicht zu spät. Keine Angst. Ich werde schon etwas zum Essen machen.“; sagte Sasuke und Naruto quietschte erfreut auf. Der Blonde sah noch mal ins Zimmer.

„Aufwiedersehen, Tsunade.“ Er wunk Nabi zu, der vergnügt mit den Fingern seines Vaters spielen.

Der Uchiha wartete bis ein Teil seiner kleinen Familie gegangen war und wandte sich wieder zu Tsunade.

„Erzähl mir bitte alles über Narutos Familie, was du weißt.“

FERTISCH!!! XD

Habe dazu nicht viel sagen, nur das nächste Kapitel wird wie immer so schnell wie es geht kommen.

Wünsche euch weiterhin viel Spaß beim Lesen und Lachen, wie ich beim Schreiben. XD

Bis zum nächsten Mal.

LG KC

P.S. Suche seit längerer Zeit ein Betaleser/in, der/die mit Freude an so eine Aufgabe rangeht und eine ehrliche Meinund parat hat.

Themen: Naruto, eigene Serie und eventuell anderes Zeug. Aber meist Shounen Ai/Yaoi!!! ^^°

Wer Interesse hat? Braucht sich einfach nur zu melden.